



## Weg zur Freiheit gGmbH

Soziale Einrichtung für Suchtkranke  
Christian-Wagner-Str. 14  
71229 Leonberg

**Tel** 07152 / 33129-0  
**Fax** 07152 / 33129-29  
**Mail** [info@wegzurfreiheit.de](mailto:info@wegzurfreiheit.de)  
**Web** [www.wegzurfreiheit.de](http://www.wegzurfreiheit.de)

### Spendenkonto:

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,  
können Sie folgendes Spendenkonto verwenden:

**BW-Bank** Verwendungszweck „Spende“

**Konto** 216 40 30  
**BLZ** 600 501 01  
**IBAN** DE70 6005 0101 0002 1640 30  
**BIC** SOLAEST600

Aufl. Nr. 1 | Fotos: WZF, shutterstock | Design: Samarajwa.com



## WZF-Letter 2021

DER NEWSLETTER VON WZF

Eine soziale Einrichtung  
für Suchtkranke berichtet.

Kostenlos | Region Warmbronn und Leonberg



# Vorwort

## ● ... Liebe Kunden, liebe Freunde von WZLF,

herzliche Grüße aus der Einrichtung [Weg zur Freiheit](#). Wir danken für Ihr Interesse an unserer Arbeit und möchten gerne wie jedes Jahr davon berichten.

● Wir leben in besonderen Zeiten. Das Jahr 2020 war stark geprägt durch die Coronapandemie. Dies ist auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen. ● Gott sei Dank konnten wir zu Zeiten der Lockdowns mit den Männern, die wir betreuen, außerhalb Aufträge durchführen. Wenn das nicht möglich gewesen wäre, hätte das den Rahmen unserer Betreuungsmöglichkeiten gesprengt. Hätten wir über mehrere Wochen unsere Bewohner nur im Haus beschäftigen können, hätte das mit Sicherheit zu Abbrüchen und anderen Schwierigkeiten geführt.

● Das Spendenaufkommen ist in diesem Jahr leider zurückgegangen. Die Verunsicherung über die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre macht sich hier vermutlich bemerkbar. Wir hoffen, dass sich dies im kommenden Jahr wieder verbessert.

● Andererseits ist die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen so hoch wie noch nie. So manch ein „Häusle-Besitzer“ hatte aufgrund Pandemie-bedingter Home-Office-Arbeit oder Kurzarbeit mehr Zeit, sich um Haus und Garten zu kümmern. Dadurch arbeiteten die Leute nicht nur selber mehr im Garten, sondern beauftragten auch vermehrt Handwerker. So ist auch die Nachfrage nach unseren Gartenarbeiten deutlich gestiegen.



● Zurückgegangen ist leider die Belegung unseres Haupthauses. Unser Eindruck ist, dass die eingeschränkte Arbeit von Ämtern, Beratungsstellen, etc. die Vermittlung von Suchtkranken erschwert. Von Betroffenen wurde uns berichtet, dass sie teilweise wegen Corona Mühe hatten, einen Entgiftungsplatz in einem Krankenhaus zu finden.

● Mit der Belegung unseres Nachsorgehauses sind wir zufrieden. Die Entwicklung der Nachsorgebewohner ist sehr positiv. Die Mehrzahl ist in unserem Zweckbetrieb angestellt. ● Unser Streetwork-Team musste seine Einsätze während des Lockdowns im März/April pausieren. Seitdem laufen die Einsätze wieder. Eine Mitarbeiterin des Teams berichtet davon in diesem Newsletter.

● Unabhängig von Corona-Zeiten verfolgen wir weiter unsere Vision, Menschen mit gravierenden Suchtproblemen oder anderen existenziellen Nöten den dauerhaften Ausstieg aus der Abhängigkeit und Not zu ermöglichen. Beispielhaft für die Auswirkung unserer Arbeit berichten in diesem Newsletter zwei ehemalige Bewohner unserer Einrichtung. Sie beschreiben, wie sich ihr Leben durch ihre Zeit bei WZLF verändert hat. ●

[Bitten helfen Sie uns, die Arbeit an und mit diesen wertvollen Menschen weiter zu führen. Sie unterstützen uns am meisten durch Ihre Spenden und Aufträge. Herzlichen Dank!](#)

**Tobias Zeile & Team**

# Ehemaliger

## ● ... Nachhaltig frei geworden

### Bericht eines Ehemaligen 14 Jahre nach seiner WZF-Zeit

**Mein Name ist Daniel.** Ich bin im Jahr 2005 im Alter von 22 Jahren zu **WZF** gekommen und war 1,5 Jahre dort. Wie sich mein Leben in der Zeit dort und in den Jahren danach verändert hat, möchte ich kurz berichten. Mein Problem damals war: Heroin- und Methadonabhängigkeit. Drei Jahre war ich im Methadonprogramm. Angefangen Drogen zu nehmen hatte ich im Alter von 15 Jahren (Cannabis, Extasy, etc.). Meinen ersten Therapieversuch in einer anderen Einrichtung hatte ich am vierten Tag abgebrochen und war rückfällig geworden.

● Dann bin ich zu **WZF** gegangen. Dort habe ich gelernt, ohne Drogen zu leben. Der geregelte Tagesablauf gehörte dazu, das Leben in Gemeinschaft und das Arbeiten. Ich habe gelernt, für mein Leben Verantwortung zu übernehmen. Mein Selbstwertgefühl ist gewachsen. Ich habe angefangen, Kraftsport zu betreiben, bin dadurch auch körperlich stärker geworden, was mir gut getan hat.

● Nach meiner Zeit bei **WZF** habe ich eine Ausbildung zum Elektriker gemacht und konnte dann im Betrieb meines Opas arbeiten. Nachdem ich dort drei Jahre gearbeitet hatte (europaweit auf Montage), habe ich die Meisterschule absolviert und erfolgreich abgeschlossen.



● Nach ein paar weiteren Jahren als Angestellter in der Nahrungsmittelindustrie, habe ich mich mittlerweile als Elektriker selbstständig gemacht und betreibe nun mein eigenes Unternehmen. Ich habe eine liebevolle Partnerin gefunden, die ich 2018 geheiratet habe. Ich bin sehr dankbar, dass sich alles zum Guten entwickelt hat und ich meine Drogensucht hinter mir lassen konnte.

● Rückblickend waren für mich besonders wichtig: der Rückhalt meiner Familie, mein neuer Freundeskreis und meine Freundin/Frau. Sehr entscheidend war auch, dass ich mich konsequent von meinem alten Umfeld ferngehalten habe.

● Während der **WZF**-Zeit hat sich in mir der Entschluss entwickelt, nie wieder in die Drogensucht zurückzukommen. Diesen Entschluss konnte ich in dem geschützten Rahmen von **WZF** und in der Gemeinschaft festigen.

● Ich kann **WZF** jedem empfehlen. Es wird jedem helfen, der sich darauf einlässt und den echten Wunsch hat, mit seinem Drogenleben abzuschließen. Die familiäre Atmosphäre ist meiner Meinung nach das richtige Umfeld für Menschen wie mich. ●

# Ehemaliger

## ● ... „Mit WZF kam die Wende in meinem Leben“ Ehemaliger berichtet 11 Jahre nach seiner WZF-Zeit

**Mein Name ist Mark.** Ich war von 2008 bis 2009 bei **WZF** aufgrund meiner mehrjährigen Heroinabhängigkeit. **WZF** war mein zweiter Therapieversuch. Nach meiner ersten Therapie in einer staatlichen Einrichtung war ich schon nach einer Woche mit Heroin rückfällig geworden und umgehend wieder abhängig. Diese machte ich nicht freiwillig – dies war das Problem. Es folgten weitere Jahre in der Heroinabhängigkeit. Meine Situation verschlechterte sich dramatisch, bis ich schließlich zur Entgiftung in einer Psychiatrie landete.

● Zu dieser Zeit beschäftigten mich Fragen zum Sinn des Lebens und zur Existenz Gottes und ob dieser – wenn es ihn gibt – mir helfen kann. Zufälligerweise lernte ich genau zu diesem Zeitpunkt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin von **WZF** kennen. Sie vermittelt Leute zu **WZF** und hilft ihnen, die dafür notwendigen Schritte zu gehen. Sie bot mir ihre Hilfe an. Ich lehnte ab, bildete mir ein, dass ich es ohne Hilfe schaffen würde. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus wurde ich sofort wieder rückfällig mit Heroin. Es wurde alles noch schlimmer – dieses Mal drohte mir sogar die Obdachlosigkeit. Das Angebot zu **WZF** zu gehen, ließ mich innerlich nicht los. So entschied ich mich dann doch dafür. ● Bei **WZF** bin ich auf eine für mich völlig neue Welt gestoßen, habe mich aber trotzdem schnell eingelebt. Was ich durch die täglichen Andachten über Gott und die Bibel lernte, war erstaunlich: es hatte praktische Alltagsrelevanz für mein Leben. Es stellte vieles, was ich bisher geglaubt und gedacht habe, in Frage. Ich spürte aber, dass ich darin Hilfe und Orientierung für mein weiteres Leben finden würde. Veränderung ist manchmal unbequem und tut weh.

● So hatte ich während meiner **WZF**-Zeit so manchen inneren Kampf mit mir selbst (unterschiedlicher Art, bis hin zu Suchtdruck). Doch Gott sei Dank habe ich mich diesen Dingen gestellt und bin nicht weggelaufen. So muss ich im Nachhinein feststellen, dass meine Zeit bei **WZF** eine der wichtigsten Phasen meines Lebens bisher war. ● In der Zeit seitdem ich von **WZF** weg bin, hat sich vieles zum Guten entwickelt – auch wenn es so manchen Rückschlag gab. Ich habe einen guten Job, der mir total liegt und in dem ich erfolgreich bin. Meine erste Ehe (ich hatte relativ schnell geheiratet) ist leider gescheitert. Mittlerweile bin ich aber in zweiter Ehe glücklich verheiratet.

Wir erwarten bald unser zweites Kind. Ich bin sehr dankbar und froh über meine Familie. Bezüglich meiner Sucht hatte ich leider eine Zeit, in der ich rückfällig war. Nachdem ich jahrelang drogenfrei lebte, bin ich wieder in die Sucht abgerutscht. Ich lebte ein Jahr lang ein Doppelleben, welches dann aber zum Glück aufgefliegen ist. Meine Frau, unsere Freunde und mein Arbeitgeber unterstützten mich in dieser

Zeit sehr, forderten aber auch eine klare Entscheidung. Ich schaffte es, eine Kurzzeittherapie zu machen. Dadurch konnte ich mich wieder soweit stabilisieren, dass ich seitdem wieder clean lebe.

● Zu **WZF** habe ich all die Jahre guten Kontakt gehalten. Summa summarum ist **WZF** eine top Einrichtung, die nicht einfach ist aber ein hohes Maß an Qualität, Ehrlichkeit, Glauben und Sinn bietet. Auch wenn ich den Glauben aktuell nicht so lebe, wie ich es gelernt habe, ist er dennoch das Fundament meines Lebens. Mir ist bewusst, dass ich nicht perfekt bin, aber der Glaube gibt mir immer wieder Kraft, mich anders zu verhalten – ich spüre, dass ich Veränderung von innen erlebt habe. ●



# WZF Straßenteam

## ● ... Statement von Sarah, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Straßenteams:

„Gott, ich danke dir, dass wir keinen Krieg haben. Wir haben zwar Corona, aber das ist besser als Krieg.“ ● Solche einfachen und ehrlichen Gebete unserer Freunde bei der Paulinenbrücke sind es, die mich bewegen. Sie lassen mich jede Woche meine kalten Füße vergessen. Seit zwei Jahren bin ich donnerstags dabei, wenn sich unser 6-köpfiges Team abends zur Paulinenbrücke aufmacht. Wir bringen einen großen Topf Suppe, Kaffee, Tee und Gebäck mit. ● Die Suppe wird von Bewohnern von WZF für uns gekocht. An einem Abend kommen zwischen 20 und 30 Personen. Manche von ihnen sind obdachlos, andere wohnen vorübergehend in Notunterkünften, manche kommen, weil sie sich über die Gesellschaft freuen. ● Wir wollen den Menschen helfen, sie ermutigen und ein offenes Ohr für sie haben. ● Ich werde durch die Ehrlichkeit und Echtheit der Gespräche jedes Mal inspiriert. Trotz des ganzen Leids bin ich dankbar für viele hoffnungsvolle Augenblicke. ●



# Kundenumfrage

## ● ... An unsere Kunden: Ihr Feedback ist gefragt!

Liebe Kunden, in diesem Newsletter möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten: wir wollen gerne eine kleine Kundenumfrage durchführen.

● Wir würden gerne wissen, ob Sie mit unserer Arbeit zufrieden waren, und was wir gegebenenfalls verbessern können. Außerdem wäre interessant für uns zu erfahren, was Sie von unserer sozialen Arbeit mitbekommen, und wie Sie als Außenstehende die von uns betreuten Männer erleben.

● Wir haben daher diesem Newsletter einen Fragebogen beigefügt. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich die Zeit nehmen würden, diesen auszufüllen und an uns zurückzusenden –

● per Post (auch gerne anonym)

● per Email an: [info@wegzurfreiheit.de](mailto:info@wegzurfreiheit.de)

● oder per Fax (07152 / 3312929).

Herzlichen Dank!

Kundenumfrage

  
Therapeutische Einrichtung  
für Suchtkranke  
Weg zur Freiheit gGmbH  
Christus-Regen-Dralle 14  
D-71296 Leinstadt-Württemberg  
Tel: 07152 / 331 29 0  
Fax: 07152 / 331 29 29  
Mail: [info@wegzurfreiheit.de](mailto:info@wegzurfreiheit.de)  
Web: [www.wegzurfreiheit.de](http://www.wegzurfreiheit.de)

● 1. Wie lange kennen Sie "Weg zur Freiheit" (WZF) schon?  
Ca. \_\_\_\_\_ Jahre

● 2. Woher kennen Sie WZF? \_\_\_\_\_

● 3. Wie zufrieden sind mit den bisher durchgeführten Arbeiten?  
Auf einer Skala von 1-10: 1=unzufrieden 10=sehr zufrieden \_\_\_\_\_

● 4. Wie zufrieden sind Sie – auf einer Skala von 1-10:  unzufrieden  sehr zufrieden – hinsichtlich...

Auftragsabwicklung	1   2   3   4   5   6   7   8   9   10	Einhaltung Absprache	1   2   3   4   5   6   7   8   9   10
Kommunikation	1   2   3   4   5   6   7   8   9   10	Beratung	1   2   3   4   5   6   7   8   9   10

● 5. Können Sie WZF als Anbieter von Gartenarbeiten, Garten-/Landschaftsbau etc. guten Gewissens weiterempfehlen?  
 ja, auf jeden Fall  teilweise / evtl.  eher nicht

● 6. WZF führt die Aufträge mit betreuten Personen durch, die eine schwere Suchterkrankung haben. Wussten Sie das?  
 ja  nein

● 7. Wie erleben Sie die von uns betreuten Männer bei der Arbeit? (z.B. hinsichtlich Umgang untereinander, Zusammenarbeit mit Vorgesetzten, Verhalten Kunden gegenüber, Arbeitweise, etc.) \_\_\_\_\_

## Aus unserem Dienstleistungsangebot:

● ... Natursteinmauer ● aus Muschelkalksteinen standardisierter Größe ● gesägt/gespalten

● Preis: 450-500 € netto pro m<sup>2</sup> Sichtmauer (zzgl. Kosten für Fundament) ● Unser Spezialist für Natursteinmauern Andy Beck hat in den letzten Jahren unseren Nachwuchskräften beigebracht, solche Mauern nach **WZF**-Art und Qualität zu erstellen. ● Beispielhaft ein paar Mauern, die von uns gebaut wurden:



## Anstehende Projekte



● ... Möglichkeiten der Unterstützung

● Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende. Wir bemühen uns, die laufenden Kosten durch unseren Zweckbetrieb zu decken. Aber für Investitionen, die darüber hinaus getätigt werden müssen, sind wir auch auf externe finanzielle Hilfe angewiesen. **Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar Projekte vorstellen, die in den nächsten Monaten anstehen, und an denen man sich beteiligen kann:**

● **Erneuerung eines Fahrzeugs:** Unser VW LT Pritschenfahrzeug ist in die Jahre gekommen und die letzten Male nur noch mit „Ach und Krach“ durch den TÜV gekommen. **Für ein jüngeres gebrauchtes Pritschenfahrzeug benötigen wir ca. 20.000 Euro.**



● **Kleiderkammer:** Um unsere Männer mit Arbeitskleidern (für jedes Wetter, auch über den Winter) ausrüsten zu können, steht die Anschaffung von Regen-/Winterjacken, Thermounterwäsche und Winterarbeitschuhen an. **Aufwand ca. 2000 Euro.**

● **Renovierungsmaßnahmen:** Im Objekt Gartenstraße, 2.OG, Lüftungsanlage Gewölbekeller Nachsorgehaus, Türelement Gewölbekeller, u.a. – **Aufwand noch nicht beziffert.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ●